

## Franckesche Stiftungen zu Halle

**Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Zeno Dietrich  
Walraad Freyherrn von Tengenel Herrn der Grafschaft  
Bronhorst, Mitglied der Ritterschaft des ...**

**Lange, Johann Joachim**

**Halle, 1763**

**VD18 1320193X-001**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-196332

149 M 226

Dem  
 Hochwohlgebohrnen Herrn,  
**H E R R N**  
**ZENO DIETRICH WALRAAD**  
 Freyherrn von **TENGNAGEL**

Herrn der Graffschaft Bronkhorst,  
 Mitglied der Ritterschaft des Quartiers von Niemägen,  
 in der Vergaderung Ihro Hochmögenden,  
 der Herren General Staaten  
 Ordinären Deputirten wegen der Provinz Gelderland,  
 Residirend zu Dötinchem,

als  
 hohem Wohlthäter und Beförderer der in Dötinchem neugestifteten hochteutschen  
 Evangelisch - Lutherischen Gemeine,

leger  
 gedachter Gemeine und seine eigene Empfindungen dar,  
 ein

**Seiner Hochwohlgebohren**

schuldigt verpflichteteter Diener  
 und mit der neuen Gemeine genau verbundener Freund  
**IOHANN IOACHIM LANGE,**  
 Math. Prof. publ. Ord. auf der Königl. Preussl. Friderichs - Vniuersität. Präsidirender Kirchenältester  
 in der Vlrichs-Gemeine in Halle.



Halle Gedruckt mit Curtischen Schriften 1763.





Sinds Iünger Iesu, sind es Christen,  
Die sich zu heiligen Kriegen rüsten  
Und Gift und Martern um sich streun?  
Dragoner, können die bekehren?  
Kan ihre Wuth den Gott verehren,  
Durch dessen Gnad und Huld sich Erd und Himmelm freun?

Soll Blut den Weinberg Christi düngen?  
Kan man durchs Schwerdt den Menschen zwingen,  
Dafs er ein Liebling Gottes sey?  
Bedarf es Gott, dafs wir ihn schützen  
Und an dem Altar Blut verspritzen?  
Schuf er zu seinem Dienst uns nicht vernünfrig frei?



**S**tolz, Dummheit, Geiz und wilde Lüfte,  
(O! daß man es nie sagen müste)  
Die machen den Verfolger dreist.  
Vom Holzstoß winseln bange Stimmen;  
Der Pfaffe, fühllos, sieht ihn glimmen  
Und ruchlos lüget er, ihn treibe Gottes Geist.

**F**lich, flich, blutigerges Ungeheuer,  
Das durch Gefaengniß, Strick und Feuer  
Die sanfte Lehre Christi schmaecht!  
Die Hölle schickt den Aberglauben  
Und rüster ihn zu Mord und Rauben:  
Die Waffen Christi sind Geduld, Lieb und Gebeth.

**E**r, als ein Vater seiner Kinder,  
Beweint die Stadt, ermahnt die Sünder  
Und fleht auf Golgatha für sie.  
Sein Ioch ist sanft, sein Reich gelinde.  
Er kam, daß er die Welt verbinde;  
Er hieß uns Brüder feyn, doch würgen hieß er nie.

**A**ls Petrus, kühn zur Rache, eilte  
Bestrafte Iesus ihn und heilte  
Die Wirkung der Vermessenheit.  
Die ihr auf Petri Stule sitzet,  
Mit Schwerdt und Bannstral um euch blirzet,  
O! wißt: Als Petrus schlug, da war sein Fall nicht weit.

Was haft du, *freies Land*, erlitten,  
Eh du die Wohlthat selbst erstritten:  
Dafs kein *Auto da Fe* dich schreckt!  
Fahr fort, bei dir es zu erlauben,  
Dafs Christen frei an Christum glauben;  
Erhalt und dulde du, was Gott erhält und deckt.

Was höre ich? Welch ein Exempel!  
In *Doetinchem* entsteht ein Tempel  
Und Deutsche gehn und beten an?  
Ia, eiler, preif't des Höchsten Güte  
Und ehrt mit dankbarem Gemüthe:  
Der *Staaten* gnädigen Wink, den *grossen, gütigen Mann*.

Herr, den die Welt als Staatsmann kennet,  
Den *Doetinchem* mit Ehrfurcht nennet,  
Weil *Du* dis Werk befördertest:  
Gott selbst vergelte *Deine* Werke;  
Er sey der *Deinen* Schild und Stärke;  
Im Tod' erfreue *Dich* noch einft das heutge Fest.

